

Az. 638.284

"Alte Hasen" kennen ihre Arbeit „aus dem Effeff“. Einiges Wissen, das sie angehäuft haben, können sie gut formuliert im Ordner übergeben oder erzählen. Meistens betrifft dies aber nur das reine Faktenwissen. Das für die Beziehung oftmals entscheidende Erfahrungswissen droht verloren zu gehen.

Was also tun, wenn die Gruppenleitung wechselt, die Kollegin in den Ruhestand gehen will oder eine neue Selbsthilfegruppe gegründet werden soll? Wie kann ich mein Wissen, meine Erfahrungen so weitergeben, dass andere davon profitieren können?

Experten wissen nicht nur, was in ihrem (Wissens)Gebiet geschieht oder zu tun ist. Sie wissen vor allem wie man etwas macht. Sie wissen warum, welche Vorgehensweisen wann erfolgreich sind. Die Kunst ist, dies zu vermitteln:

Themen an diesem Wochenende: Ich weiß etwas (know-what) - wir entwickeln eine Wissenslandkarte Ich weiß, wie es geht (know-how) - welche Methoden gibt es, um Erfahrungswissen zu speichern und es weiterzugeben Ich weiß, warum es geht (know-why) - wem und wie stelle ich „kluge“ Fragen Ich weiß, wie ich es weitergeben kann (know-how to do) - welche Hemmnisse können bei der Übermittlung von Erfahrungswissen auftreten

Seminarleitung: Martina Lapins, Dipl. Sozialpädagogin, Psychologische Psychotherapeutin, Uelzen

Gabriel Siller, Beratung, Coaching, Fortbildung; Lüneburg

Zeit: 15. November bis 17. November 2024

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr, Ende: Sonntag, 14.30 Uhr

Ort: Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt, Zur Jägerei 81, 29229 Celle

Kosten: 120,00 € für Teilnehmende aus den der ELAS angeschlossenen Verbänden und des Diakonischen Werkes evang. Kirchen in Niedersachsen e.V. sowie der Diakonie im Oldenburger Land (Diakonische Werke)

190,00 € für Teilnehmende aus externen Gruppen und aus Betrieben

Ermäßigung auf Anfrage und bei Nachweis der Bedürftigkeit möglich (siehe Anmeldebedingungen)

[Zur Anmeldung](#)